

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 23.11.2022

### **Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Stadträtin Marion Ketterer verlässt Vöhrenbach**

**Vöhrenbach** Zu Beginn der Gemeinderatsitzung wurde der Gemeinderat durch die Firma Kienzler GmbH, Vöhrenbach, umfassend über die erarbeitete Konzeption für PV-Anlagen auf städtischen Dächern informiert. Die damit verbundenen Kostenschätzungen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie vorab notwendige Maßnahmen wurden ebenfalls vorgestellt. Anschließend beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung einstimmig, alle wirtschaftlich realisierbaren Solaranlagen (PV-Anlagen) auf den städtischen Gebäuden umzusetzen. Dabei soll als erste Maßnahme auf dem Dach der Josef-Hebting-Schule (Grundschule) und dem Dach der Sporthalle je eine Photovoltaik-Anlage installiert werden. Anschließend sollen in den folgenden städtischen Haushalten jährlich Mittel in Höhe von ca. 200.000 EUR vorgesehen werden. Zuletzt wurde die Verwaltung beauftragt, zusammen mit einem Steuerberater und der Aufsichtsbehörde die sinnvollste haushalterische und steuerliche Lösung für die Anschaffung und den Betrieb der Solaranlagen zu prüfen und das Ergebnis dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Danach ging es um die Jugendmusikschule St. Georgen-Furtwangen. Der neue Leiter, Ellas Zuckschwerdt, stellte sich vor und gab dem Gemeinderat einen Überblick über die Aufgaben und derzeitigen Schwerpunkte in der Arbeit der Jugendmusikschule. Dabei ging er insbesondere auf den Standort Vöhrenbach ein.

Als nächstes stand ein Antrag auf Nutzungsänderung einer landwirtschaftlichen Halle zum Unterstellen von Freizeitfahrzeugen in der Schwimmbadstraße auf der Tagesordnung. Die Halle wurde bisher landwirtschaftlich genutzt und soll künftig als Garage für Freizeitmobilien dienen. Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen.

Ebenfalls einstimmig wurde ein Bauantrag entschieden, bei dem es um den Neubau von 12 Fertigteilgaragen in der Schützenstraße ging.

Weiterer Beratungspunkt war das Schlachthaus in Urach. Dieses befindet sich im Eigentum der Stadt und wird vom Förderverein Schlachthaus Urach e.V. betrieben. Es ist zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und bedarf einiger Sanierungsarbeiten. Auch steht der Austausch von technischen Einrichtungen an. Nach kurzer Diskussion stimmte der Gemeinderat einer Auftragsvergabe an die Firma Klingenuß aus Friedenweiler-Rötenbach zu. Dabei geht es zunächst um den Austausch der

Kältesätze für die beiden Kühlräume zzgl. weiterem Aufwand für Abbau, Entsorgung und Kältemittel. Der Auftragsvergabe lag ein Angebot zugrunde, das hierfür Kosten in Höhe von ca. 8.060 EUR veranschlagte.

Anschließend ging es um die Auftragsvergabe zur Anlegung eines (digitalen) Baumkatasters. Wie die Verwaltung informierte, sollten aufgrund der gegebenen Verkehrssicherungspflicht alle städtischen Bäume, die auf kommunalen Flächen zugänglich sind, erfasst, regelmäßig kontrolliert und gepflegt, ggf. auch gefällt, werden. Der Vorschlag, diese Aufgaben auf Grundlage eines Angebotes an ein Sachverständigenbüro zu vergeben, wurde nach kurzer Diskussion vertagt.

Auch die Josef-Hebting-Schule war in dieser Sitzung Thema. Der Gemeinderat entschied, den Auftrag für Lieferung und Einbau der Küchenmöbel für Mensa und Lehrküche an die Firma Walter Holzer GmbH zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich dabei auf ca. 47.600 EUR brutto.

Die folgenden Informationen und Erläuterungen der Verwaltung über die Neuregelungen der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab dem 01.01.2023 sowie die mit § 2b Umsatzsteuergesetz voraussichtlich verbundenen Auswirkungen nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

Zuletzt stand der Antrag von Stadträtin Marion Ketterer auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat auf der Tagesordnung. Marion Ketterer gehörte dem Gremium seit der letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2019 an. Mit großem Bedauern stellte der Gemeinderat den Verlust der Wählbarkeit fest und bestätigte ihr Ausscheiden zum 01.12.2022. Ersatzbewerber der Liste der CDU ist Patrick Hellenschmidt. Die Entscheidung über die Nachfolge Ketterers wird voraussichtlich in der kommenden Gemeinderatssitzung erfolgen.